



Zahlreiche langjährige Mitglieder der Naturfreunde wurden ausgezeichnet.

Foto: Strasser

Regensburger Naturfreunde wollen Jugendliche gewinnen

BILANZ Dieses Jahr wird der „Mitmachverein“ eine Reihe von Themenveranstaltungen für die junge Generation bieten. Die Umweltdetektive sind eine davon.

VON RALF STRASSER, MZ

REGENSBURG. Beständigkeit und Veränderung: Für die Ortsgruppe der Naturfreunde ist das kein Widerspruch. Auf der einen Seite begeistern sie sich für das seit 1895 gelebte ökologische Freizeitkonzept. Auf der anderen Seite bieten sie neue Angebote für alle Generationen. Diese Offenheit zahlt sich aus. Die Mitgliederzahl steigt.

Bei der Gründung der Ortsgruppe waren es zwölf Mitglieder, mittlerweile hat der Verein über 400. Knapp ein Viertel davon kam zur Jahresversammlung, um über Geleistetes und Visionen zu sprechen. „Es geht uns gut“, sagte Vorsitzender Dr. Dieter Groß. Vieles, wie die Umorganisation der Finanzen und der Mitgliederver-

waltung, sei gelungen, die Aktivitäten-liste der sechs Freizeitgruppen wachse und die gesetzten Ziele seien machbar. Aber es gebe noch einige Baustellen. Etwa im Jugend- und Kinderbereich, hier sei noch viel Luft nach oben. „Wir haben nur 70 Mitglieder unter 25 Jahre“, betonte Groß, der die Ausweitung der Familienaktivitäten auf die Agenda der Naturfreunde setzt.

„2014 wollen wir uns verstärkt mit Themenveranstaltungen an Kinder, Jugendliche und Familien wenden“, erklärte die Leiterin der Familiengruppe, Zita Rivolo. „Dabei geht es in erster Linie darum, dass wir gemeinsam und füreinander aktiv sind. Gerade das Angebot der Umweltdetektive wird diesem Ziel dienen.“ Groß unterstrich die verwobene Gemeinschaft, die sich im Wesentlichen in einem „Mitmachverein“ manifestiert. Mit guten Strukturen, wie der Vorsitzende feststellte, die aber auch viele Schultern benötigen. „Bei den zahlreichen Unternehmungen wollen wir ein ehrenamtlicher Verband bleiben. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Arbeit der Funktionäre unterstützt wird.“ Ein

Problem, das sich konkret in einer Ergänzungswahl wiederfand. Die stellvertretende Ortsvorsitzende Rivolo bat um Neubesetzung ihres Verantwortungsbereichs, da sie neben der Fachgruppe „Familie“ auch die Abteilung „Umwelt und Kultur“ leite. Ein Nachfolger wurde nicht gefunden, doch ergaben sich im Gespräch neue Personalstrukturen. Bis diese umgesetzt werden, bleibt Rivolo zweite Vorsitzende.

Finanziell sei man gut aufgestellt, bilanzierte Kassier Bernhard Dauerer. „Das ist aber auch notwendig, wir benötigen Spielraum für Investitionen.“ Etwa im Naturfreundehaus bei Schönhofen. Dort laufen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, wie Helmut Sautner berichtete. Die Übernachtungszahlen für 2013 liegen bei 2552. Eine Steigerung, wie auch im zweiten Freizeithaus der Naturfreunde am Pröller. Die beiden Häuser seien eine gute Einnahmequelle, die aber wegbrechen könne, so Groß.

Man einigte sich auf neue Beiträge. Ein Einzelmitglied zahlt nun einen Jahresbeitrag von 60 Euro (vorher: 50 Euro), die Familie 90 Euro (75).

EHRUNGEN

► **25 Jahre:** Günther Dürrmeier, Fridolin Gröger, Ottilie Müller, Anneliese Scheu-gpflug, Werner Weilhammer

► **40 Jahre:** Theo Fenk, Werner Götz, Paula Hofmann, Agnes Lex, Kurt Paukner, Waltraud und Ludwig Pohmann, Martina Theml

► **50 Jahre:** Günther Eiban, Friedl Heinrich, Heinz Weigert.

► **60 Jahre:** Elisabeth Brunner, Herbert Götz, Liselotte Heindl, Manfred Läs-chinger, Elisabeth Pfeffer.

► **Abteilung Familie:** Zita Rivolo berichtete über eine aktive Familiengruppe mit Events für die jungen Mitglieder.

► **Wandern:** Mit Humor präsentierte Heinz Ziegler die Zahlen der Mittwochs- und Seniorenwanderer: 1680 Teilneh-

mer waren 681 km zu Fuß unterwegs, raddelten 188 km und fuhren 3000 km mit Zug, Bus und Pkw.

► **Senioren:** Sieglinde Götz sprach von vielen Aktivitäten, doch sinke die Teilnehmerzahl. Im Schnitt kamen 14.

► **Winter- und Bergsport:** Herbert Urz listete Skifreizeit, Ski- und Bergtouren, Laufftreff und Gymnastik auf.